

Anton  
**BRUCKNER**

---

**Te Deum**  
WAB 45

Soli (SATB), Coro (SATB)  
2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti  
4 Corni, 3 Trombe, 3 Tromboni, Tuba, Timpani  
2 Violini, Viola, Violoncello, Contrabbasso, Organo

herausgegeben von /edited by  
Ernst Herttrich

Urtext

Klavierauszug /Vocal score  
Nicholas Kok



---

Carus 27.190/03

## Vorwort

Anton Bruckners *Te Deum* entstand in den Jahren 1881 bis 1885. Danach komponierte er nur noch kleinere geistliche Werke und von diesen nur noch eines, den 150. Psalm, mit großem Orchester. Während dieser ein Auftragswerk für die Eröffnung der Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen im Jahr 1892 in Wien war, ist der Anlass für die Entstehung des *Te Deum* nicht bekannt. In einem Brief vom 10. Mai 1885 an den Dirigenten Hermann Levi schrieb Bruckner, er habe das *Te Deum* Gott gewidmet, „zur Danksagung für so viel überstandene Leiden in Wien“<sup>1</sup>. Gelegentlich wird auch die Vermutung geäußert, er habe das Werk gewissermaßen als Antwort auf das große *Te Deum* von Berlioz verstanden, dessen Wiener Erstaufführung er beigewohnt hatte und das er als zu wenig kirchlich empfunden habe. In jedem Fall kann man im *Te Deum* den Höhepunkt von Bruckners geistlicher Musik sehen.

Der lateinische Text des *Te Deum* wird oft als *Ambrosianischer Lobgesang* (*Hymnus Ambrosianus*) apostrophiert, gemäß einer früheren Zuschreibung an die beiden Kirchenlehrer Ambrosius und Augustinus, die der Legende nach bei der Taufe von Augustinus in der Osternacht 387 den Hymnus aus dem Stegreif als Wechselgesang verfasst haben sollen. Auch wenn sich die früheste schriftliche Erwähnung des Lobgesangs erst im frühen 6. Jahrhundert findet, so gibt es immerhin doch Anhaltspunkte dafür, dass seine Wurzeln tatsächlich bis ins 4. Jahrhundert (oder sogar noch weiter) zurückreichen und wohl eine Beziehung zur Taufhandlung in der österlichen Zeit bestanden hat.<sup>2</sup> Von den typischen Hymnen des 4. Jahrhunderts mit ihren Reimen oder metrisch gebundenen Rhythmen unterscheidet sich der Text allerdings dadurch deutlich, dass er ein reiner Prosatext mit 29 ungebundenen Zeilen ist (s. Abdruck des Textes unten). Schon früh erfreute sich der Lobgesang größter Beliebtheit. In der römischen Kirche hatte er seinen ursprünglichen liturgischen Platz am Ende des sonntäglichen Morgenoffiziums, schon bald aber findet er sich daneben „pro gratiarum actione [...] bei vielen Gelegenheiten (z. B. Abts- und Äbtissinnenweihe, Bischofsweihe, Papstwahl, Königskrönung), de facto als akklamatorische Zustimmung“<sup>3</sup>. Erste mehrstimmige Vertonungen, denen in der Regel die gregorianische Singweise zu Grunde lag, stammen aus dem 13. Jahrhundert. Unter den vielen Komponisten, die dann später ein *Te Deum* schrieben, seien stellvertretend Palestrina, Händel, Mozart, Haydn und Dvořák genannt. Ein einheitliches Muster für die Vertonung des Textes entwickelte sich dabei freilich nicht. Bruckner seinerseits teilte den Text in fünf Abschnitte ein: der erste Teil umfasst gleich 19 Zeilen, Teil II (*Te ergo*), III (*Aeterna fac*) und V (*In te Domine speravi*) dagegen nur jeweils eine (Zeile 20, 21 und 29). Teil II und IV (*Salvum fac*) entsprechen sich musikalisch, sind gewissermaßen lyrische Ruhepunkte zwischen den monumentalen Nummern I, III und V. Allerdings fügt Bruckner bei Nr. IV an den lyrischen Anfang (Zeilen 22/23) einen 61 Takte umfassenden Tutti-Abschnitt (Zeilen 24–28) an, der zunächst so klingt, als handle es sich dabei um eine Wiederaufnahme von Teil I, dann aber einen gänzlich anderen Fortgang nimmt.

Bruckner hatte 1868 seine dritte große Messe, die Messe in f-Moll, vorläufig abgeschlossen. Die folgenden Jahre waren dann fast ausschließlich den Symphonien gewidmet. Mehr oder weniger gleichzeitig mit der Arbeit an der 6. und 7. Symphonie beschäftigte er sich dann im Frühjahr 1881 mit dem *Te Deum* erstmals wieder mit einem großen geistlichen Werk. Er skizzierte zunächst die Singstimmen, unterbrach aber dann die Arbeit zugunsten der beiden Symphonien. Die letzten Skizzen des *Te Deum* sind mit 17. Mai 1881 datiert. Ein Niederschlag dieser gleichzeitigen Arbeit findet sich im Adagio der 7. Symphonie, wo Bruckner dem KopftHEMA direkt das Motiv des „Non confundar“ aus der abschließenden Fuge des *Te Deum* (T. 86ff.) entgegenstellt und den Satz im späteren Verlauf mit diesem Motiv zu seinem triumphalen Höhepunkt führt. Erst nachdem er die Arbeit an der Symphonie abgeschlossen hatte (Anfang September 1883), wandte Bruckner sich wieder dem *Te Deum* zu. Möglicherweise trug er auch diesmal in die Partitur zunächst wieder nur die Vokalstimmen ein, denn sie enthält am Ende die Doppeldatierung 28 Sept. [1]883 und 7. März [1]884. Die erste mag sich auf die Fertigstellung der Gesangsstimmen, die zweite auf den Abschluss der Gesamtarbeit beziehen. Am 16. März 1884 folgte noch die Niederschrift der Orgelstimme, für die in der Partitur kein Platz mehr zur Verfügung stand.

Erst über ein Jahr nach Fertigstellung des *Te Deum*, am 2. Mai 1885, fand eine erste Aufführung statt, im Kleinen Musikvereinsaal in Wien und nur mit Begleitung von zwei Klavieren. Die Bearbeitung hatte der Dirigent Josef Schalk angefertigt. Er selbst und der Pianist Robert Erben saßen bei der Aufführung am Klavier, die Sopranistin Marie Ulrich-Linde, die Altistin Emilie Zips, der Tenor Richard Exleben und der Bass Heinrich Gassner sangen die Solopartien. Dazu hatte man den Chor des Wiener akademischen Richard-Wagner-Vereins gewinnen können; am Pult stand Bruckner selbst, der das Werk auch einstudiert hatte. Trotz der reduzierten Begleitung war die Aufführung ein großer Erfolg, und so konnte, wiederum ein dreiviertel Jahr später, am 10. Januar 1886, die Uraufführung der Orchesterfassung im Großen Saal des Musikvereins stattfinden, diesmal unter der Leitung des Dirigenten Hans Richter. Ganz im Gegensatz zu den meisten sonstigen Reaktionen auf Bruckners Werke, war die Kritik einhellig positiv. Nicht einmal Eduard Hanslick, der unbarmherzige Kritiker Bruckners (und aller Wagnerianer) konnte sich der Wirkung dieses Werks entziehen. Es wurde rasch in vielen deutschen Städten (in Hamburg unter Gustav Mahler, in Berlin im Beisein Bruckners unter Siegfried

<sup>1</sup> Anton Bruckner, *Sämtliche Werke*, Band 24/1, *Briefe. Band 1. 1852–1886*, vorgelegt von Andrea Harrandt und Otto Schneider, Wien 1998, S. 259 (Brief Nr. 850510/1).

<sup>2</sup> Vgl. Karl-Heinz Schlager, Artikel „Te Deum / I. Das einstimmige Te Deum“, in: *Musik in Geschichte und Gegenwart*, 2., neubarb. Ausg., Sachteil, Bd. 9, Kassel/Stuttgart 1998, Sp. 430–433; Don E. Saliers, Artikel „Ambrosianischer Lobgesang (Te Deum)“, in: *Religion in Geschichte und Gegenwart*, Bd. 1, Tübingen 1998, Sp. 392f. Datierung und Verfasserschaft des *Te Deum* sowie die Annahme seiner ursprünglichen Zugehörigkeit zur österlichen Tauf liturgie werden in der Forschung allerdings z. T. kontrovers diskutiert; s. dazu den Überblick von Carl P. E. Springer, Artikel „Te Deum“, in *Theologische Realenzyklopädie*, Bd. 33, Berlin 2002, S. 23–28, hier S. 23–25.

<sup>3</sup> Albert Gerhards/Friedrich Lurz, Artikel „Te Deum“, in: *Lexikon für Theologie und Kirche*, Bd. 9, Freiburg i. Br. 2000, Sp. 1306–1308, hier Sp. 1307.

Ochs), in den großen europäischen Metropolen und sogar in den USA aufgeführt und überall gefeiert. Dabei sind die Anforderungen an die Ausführenden enorm. Vor allem der Chor wird bis zum Äußersten gefordert, der Sopran bis zum hohen *c*<sup>3</sup>, der Tenor mehrfach bis zum *b*<sup>7</sup> geführt. Auch die Solopartien, allen voran die des Tenors, verlangen hervorragende Sänger. Das Orchester ist mit vier Hörnern, drei Trompeten und im „Posaunenchor“ mit einer zusätzlichen Bass tuba besetzt.

Bereits im Herbst 1885 war beim Verlag von Theodor Rättig in Wien die Erstausgabe erschienen. Ihr Zustandekommen war von Bruckners Schüler und Verehrer Friedrich Eckstein, einem reichen Industriellen, gefördert und mitfinanziert worden. Während Bruckner seine Symphonien und auch seine anderen geistlichen Werke oft mehrmals umarbeitete, sei es nun aus eigenem Antrieb oder auf Anregung seiner Freunde, blieb das *Te Deum* quasi wie aus einem Guss unverändert stehen. Eigenartigerweise enthält die Handschrift noch nicht die in fast allen Bruckner-Autographen zu findende Anmerkung „O.A.M.D.G.“, die Abkürzung für „Omnia ad majorem Dei gloriam“ (= Alles zur größeren Ehre Gottes). Möglicherweise war Bruckner der Meinung, der Text spreche gewissermaßen für sich. In den Titel der Erstausgabe ließ er dieses „Mantra“ aber dann doch aufnehmen. Er betrachtete das *Te Deum* zeit seines Lebens als eine seiner besten Kompositionen und soll sich dazu folgendermaßen geäußert haben: „Wenn mich der liebe Gott einst zu sich ruft und fragt: ‚Wo hast du die Talente, die ich dir gegeben habe?‘, dann halte ich ihm die Notenrolle mit meinem *Te Deum* hin, und er wird mir ein gnädiger Richter sein.“

Berlin, September 2015

Ernst Hertrich

Der gültige liturgische Text des *Te Deum* nach dem *Graduale Triplex*, Paris/Tournai 1979:

- 1 *Te Deum laudamus: te Dominum confitemur.*
- 2 *Te aeternum Patrem omnis terra veneratur.*
- 3 *Tibi omnes angeli, tibi coeli et universae potestates:*
- 4 *tibi cherubim et seraphim incessabili voce proclamant:*
- 5 *Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth.*
- 6 *Pleni sunt coeli et terra majestatis gloriae tuae.*
- 7 *Te gloriosus Apostolorum chorus,*
- 8 *te prophetarum laudabilis numerus,*
- 9 *te martyrum candidatus laudat exercitus.*
- 10 *Te per orbem terrarum sancta confitetur Ecclesia,*
- 11 *Patrem immensae majestatis;*
- 12 *venerandum tuum verum et unicum Filium;*
- 13 *Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.*
- 14 *Tu rex gloriae, Christe.*
- 15 *Tu Patris sempiternus es Filius.*
- 16 *Tu ad liberandum suscepturus hominem, non horruisti Virginis uterum.*
- 17 *Tu devicto mortis aculeo, aperuisti credentibus regna coelorum.*
- 18 *Tu ad dexteram Dei sedes, in gloria Patris.*
- 19 *Judex crederis esse venturus.*
- 20 *Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni,*  
*quos pretioso sanguine redemisti.*
- 21 *Aeterna fac cum sanctis tuis in gloria numerari.*
- 22 *Salvum fac populum tuum, Domine, et benedic hereditati tuae.*
- 23 *Et rege eos, et extolle illos usque in aeternum.*
- 24 *Per singulos dies benedicimus te;*
- 25 *et laudamus nomen tuum in saeculum, et in saeculum saeculi.*
- 26 *Dignare Domine, die isto sine peccato nos custodire.*
- 27 *Miserere nostri, Domine, miserere nostri.*
- 28 *Fiat misericordia tua, Domine, super nos,*  
*quemadmodum speravimus in te.*
- 29 *In te Domine speravi: non confundar in aeternum.*

## Foreword

Anton Bruckner's *Te Deum* was composed between 1881 and 1885. After this, he only composed smaller secular works, only one of which – Psalm 150 – uses a large orchestra. Whereas the latter work was commissioned for the opening ceremony of the "Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen" (International Exhibition for Music and the Dramatic Arts) in 1892, the occasion for which the *Te Deum* was composed is not known. In a letter dated 10 May 1885 and addressed to the conductor Hermann Levi, Bruckner wrote that he had dedicated the work to God, "in thanksgiving for having survived so much suffering in Vienna."<sup>1</sup> Occasionally, also the supposition is expressed that he regarded the work as, in a certain sense, a reply to Berlioz's great *Te Deum*; Bruckner had attended its first Viennese performance and found the work not ecclesiastical enough. In any event, Bruckner's *Te Deum* can be considered to represent the apotheosis of his sacred compositions.

The Latin text of the *Te Deum* is often designated the *Ambrosian Hymn of Praise* (*Hymnus Ambrosianus*) with reference to an early attribution to Ambrose and Augustine, the two teachers of the church who, according to legend, created the hymn in an antiphonal improvisation on the occasion of Augustine's baptism during the Easter Vigil in 387. Even though the first written reference to the hymn is found early in the 6th century, there are, nevertheless, indications that its roots do, indeed, reach back to the 4th century (or even further), and that seems to have been a connection to baptismal rites during Eastertide.<sup>2</sup> The text, however, stands in marked contrast to the typical hymns of the 4th century, with their rhymes or metrically bound rhythms, in that it is a purely prose text of 29 unbound lines (for a reprint of the liturgically valid text in accordance with the *Graduale Triplex*, Paris/Tournai, 1979, see above). The hymn of praise became extremely popular very soon. In the Roman Catholic Church, its original liturgical position was at the ending of the Sunday Morning Office, but soon it was additionally found "pro gratiarum actione [...] on many occasions (e. g., the consecration of abbots, abbesses, and bishops, the papal election, and royal coronations), in fact as acclamatory approbation."<sup>3</sup> The first polyphonic settings, which were – as a rule – based on the Gregorian melody of the hymn, are from the 13th

<sup>1</sup> Anton Bruckner, *Sämtliche Werke*, vol. 24/1, *Briefe. Band 1. 1852–1886*, presented by Andrea Harrandt and Otto Schneider, Vienna, 1998, p. 259 (letter no. 850510/1).

<sup>2</sup> Cf. Karl-Heinz Schlager, article "Te Deum / I. Das einstimmige Te Deum," in: *Musik in Geschichte und Gegenwart*, 2nd, revised edition, *Sachteil*, vol. 9, Kassel/Stuttgart, 1998, col. 430–433; Don E. Saliers, article "Ambrosianischer Lobgesang (Te Deum)," in: *Religion in Geschichte und Gegenwart*, vol. 1, Tübingen, 1998, col. 392 f. The dating and authorship of the *Te Deum*, as well as the assumption that it originally belonged to the Easter baptismal liturgy are, however, to some extent controversially discussed by researchers; see in this respect the overview provided by Carl P. E. Springer, article "Te Deum," in: *Theologische Realenzyklopädie*, vol. 33, Berlin, 2002, pp. 23–28, here pp. 23–25.

<sup>3</sup> Albert Gerhards/Friedrich Lurz, article "Te Deum," in: *Lexikon für Theologie und Kirche*, vol. 9, Freiburg i. Br., 2000, col. 1306–1308, here col. 1307.

century. Representative among the numerous composers who wrote a *Te Deum* in subsequent eras are Palestrina, Händel, Mozart, Haydn and Dvořák. There was, however, no development of a uniform structure for the setting of the text. Bruckner, for his part, divided the text into five sections: the first section comprises 19 lines, whereas section II (*Te ergo*), III (*Aeterna fac*) and V (*In te Domine speravi*) only contain one line each (lines 20, 21 and 29 respectively). Section II and IV (*Salvum fac*) correspond musically, providing spaces of lyrical tranquility, as it were, between the monumental numbers I, III and V. However, Bruckner adds a tutti section of 61 measures (lines 24–28) to the lyrical opening of no. IV (lines 22/23) which creates the impression that no. I is being reiterated, but the music then follows an entirely different course.

In 1868, Bruckner provisionally completed his third great mass, the Mass in F minor. The subsequent years were devoted almost exclusively to the symphonies. In spring 1881, during the time that he was working on his 6th and 7th Symphonies, Bruckner once more began work on a large-scale sacred composition, the *Te Deum*. He first sketched the vocal parts, but then interrupted the work in favor of the two symphonies. The last sketches of the *Te Deum* are dated 17 May 1881. References to this work can be found in the Adagio of the 7th Symphony, where Bruckner juxtaposes the principal subject directly with the motive of the “Non confundar” from the closing fugue of the *Te Deum* (mm. 86ff.), later, in the course of the movement, using the same motive to lead to its triumphal climax. It was only after he had completed work on the symphony (at the beginning of September 1883) that Bruckner turned his attention to the *Te Deum* anew. It is possible that at first he once again only notated the vocal parts in the score, since it bears, on the last page, a double date: 28 Sept. [1]883 and 7. March [1]884. The former date may refer to the completion of the vocal parts and the latter to the completion of the entire work. The writing out of the organ part, for which there was no space in the score remaining, was completed on 16 March 1884.

The first performance took place more than a year after the completion of the *Te Deum* on 2 May 1885 in the “Kleiner Musikvereinsaal” in Vienna, with only two pianos as accompaniment. The arrangement had been made by the conductor Josef Schalk who, together with the pianist Robert Erben, played the pianos in the concert. The solo vocal parts were sung by the soprano Marie Ulrich-Linde, the contralto Emilie Zips, the tenor Richard Exleben and the bass Heinrich Gassner, with the choir of the “Wiener akademischer Richard-Wagner-Verein” under the baton of Bruckner himself, who had also rehearsed the work. In spite of the reduced accompaniment, the Viennese performance of 2 May 1885 was a great success, leading, nine months later, to the premiere of the orchestral version in the “Großer Saal des Musikvereins” on 10 January 1886. This time, the conductor was Hans Richter. In contrast to most other reactions to Bruckner’s compositions, the critical response was unanimously positive. Not even Eduard Hanslick, the merciless critic of Bruckner (and all Wagnerians), was immune to the impact

of this work. It was soon performed in many German cities (in Hamburg under the baton of Gustav Mahler, in Berlin – where Bruckner attended – under Siegfried Ochs), in the major European metropolises and even in the USA, everywhere to great acclaim, even though the challenges posed to the performers are enormous. The choir, in particular, is stretched to its limits, the soprano taken up to high  $c^3$  and the tenor up to  $b^7$  several times. The solo parts, especially that of the tenor, also demand superb singers. The orchestra is scored for four French horns, three trumpets and an additional bass tuba in the “trombone choir.”

The first edition had already been published in the fall of 1885 by Theodor Rättig’s publishing house in Vienna. The publication was promoted and co-financed by Bruckner’s student and admirer, the rich industrialist Friedrich Eckstein. Whereas Bruckner often revised his symphonies as well as his other sacred works several times, be it of his own accord or at the behest of friends, the *Te Deum* remained unaltered, as if made from a single mold. Strangely enough, the autograph does not yet bear the annotation “O.A.M.D.G.,” which is an abbreviation of “Omnia ad majorem Dei gloriam” (All to the Greater Glory of God). Possibly Bruckner was of the opinion that the text spoke for itself, as it were. He did, however, have this “mantra” included in the title of the first edition. As long as he lived, he regarded the *Te Deum* to be one of his best compositions and is said to have expressed this in the following words: “When the Almighty finally calls me to Him and asks: ‘Where are the talents that I gave you?’, then I will proffer the roll of sheet music containing my *Te Deum*, and He will judge me mercifully.”

Berlin, September 2015  
Translation: David Kosviner

Ernst Hertrich

# Te Deum

WAB 45

Anton Bruckner

1824 – 1896

Te Deum (Coro, Soli Soprano, Alto, Tenore)

Klavierauszug: Nicholas Kok (\*1962)

*Allegro. Feierlich, mit Kraft / Solemn, vigorous*

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Coro

Archi

2 Fl, 2 Ob, 2 Fg  
4 Cor, 3 Tr, 3 Trb  
1 Tb, Timp, Org  
Archi

ff

Te De - um lau - da - mus: te

Te De - um lau - da - mus: te

Te De - um lau - da - mus: te

Te De - um lau - da - mus: te

Te De - um lau - da - mus: te

Tr, Trb, Tb

5

te - - mur. Te ae-ter - num Pa - trem o - mnis

o-mi-num con - te - - mur. Te ae-ter - num Pa - trem o - mnis

Do - mi - ni - te - - mur. Te ae-ter - num Pa - trem o - mnis

Do-mi-num con - fi - te - - mur. Te ae-ter - num Pa - trem o - mnis

Aufführungsdauer / Duration: ca. 25 min.

© 2015 by Carus-Verlag, Stuttgart – 3. Auflage / 3rd Printing 2019 – CV 27.190/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext  
edited by Ernst Hertrich

ter - ra ve - ne - ra - - - - - tur.

ter - ra ve - ne - ra - - - - - tur.

ter - ra ve - ne - ra - - - - - tur.

ter - ra ve - ne - ra - - - - - tur.

Piano accompaniment for the first system, featuring a flowing eighth-note melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

14 Soprano solo

**A**

*mf* ausdrucksvoll / *expressively*

Ti - bi - nes - ge - li,

Ti - bi

Piano accompaniment for the second system, continuing the melodic and harmonic development.

*cresc. poco a poco*

ti - - bi o - - mnes an - ge - li,

*cresc.*

o - - mnes an - ge - li, ti - bi

*cresc. poco a poco*

Piano accompaniment for the third system, concluding the passage with a sustained harmonic texture.

ti - bi coe - li et u - ni - ver - sae pot - e -

ti - bi, ti - bi pot - e -

o - - mnes an - ge-li, ti - bi, ti - bi pot - e -

*f*

*f*

*f*

*mf*

sta - tes: ti - bi che - ru-bim et se - ra-phim,

sta - tes:

sta - tes: ti - bi

*mf*

*cresc. poco a poco*

ti - - bi che - ru-bim et se - ra-phim,

*cresc. poco a poco*

che - ru-bim et se - ra-phim, ti - bi

*cresc. poco a poco*

*f* ti - - bi che - ru - bim et  
*f* ti - - bi che - ru - bim et  
*f* che - ru - bim et se - ra - phim, ti - - bi che - ru - bim et

**nachgebend fort und fort**  
*yielding, continuously*

*dim. sempre*  
*dim. semp*  
*dim. se*  
 se - ra - phim in - ces - sa - - bi - li - vo - - - ce pro -  
 se - ra - phim in - ces sa - - bi - li - vo - - - ce pro -  
 se - ra - phim in - ces - sa - - bi - li - vo - - - ce pro -

**C a tempo**

- - - - - mant:  
 cla - - - - - mant:  
 cla - - - - - mant:  
*pp* Archi



Coro

*pp*

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

Cor

*p*

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus

San - - - - - ctus

San - - - - - ctus

San - - - - - ctus

*ff* Cor, Tr, Trb

us Sa - - - - - ba - oth.

Do - mi - nus De - us Sa - - - - - ba - oth.

Do - mi - nus De - us Sa - - - - - ba - oth.

Do - mi - nus De - us Sa - - - - - ba - oth.

D

*fff* Ple - ni sunt coe - li et ter - - ra,  
*fff* Ple - ni sunt coe - li et ter - - ra,  
*fff* Ple - ni sunt coe - li et  
*fff* Ple - ni sunt coe - li et

*fff*  
 Tr Tr

coe - li et ter - - ra, ple - ni sunt coe - li et  
 ple - ni sunt - - ra, ple - ni sunt coe - li et  
 ra, ple - ni sunt coe - li et ter - - ra,  
 ter - - ra, ple - ni sunt coe - li et ter - - ra,

Tr Trb Tr

64

ter - - ra, ple - ni sunt coe - li et ter - - ra

ter - - ra, ple - ni sunt coe - li et ter - - ra

ple - ni sunt, ple - ni sunt, ple - ni sunt coe - li et ter - - ra

ple - ni sunt, ple - ni sunt, ple - ni sunt coe - li et ter - - ra

67

ma - je - sta - tis glo - ri - ae tu - ae.

- je - tis glo - ri - ae tu - ae.

ma - je - sta - tis glo - ri - ae tu - ae.

ma - je - sta - tis glo - ri - ae tu - ae.

*ff* *Trb* *dim.*

71 **E**

*ff* Te glo - ri - o - sus A - po - sto - lo - rum  
 Te glo - ri - o - sus A - po - sto - lo - rum  
 Te glo - ri - o - sus A - po - sto - lo - rum  
 Te glo - ri - o - sus A - po - sto - lo - rum

*ff* Tutti

74

cho - rus, te pro - phe - ta - rum lau -  
 cho - rus, te pro - phe - ta - rum lau -  
 cho - rus, te pro - phe - ta - rum lau -  
 cho - rus, te pro - phe - ta - rum lau -

nu - me - rus,  
 da - bi - lis nu - me - rus,  
 da - bi - lis nu - me - rus,  
 da - bi - lis nu - me - rus,

te mar - ty - rum can - di - da - tus lau - dat ex -  
 te mar - ty - rum can - di - da - tus lau - dat ex -  
 te mar - ty - rum can - di - da - tus lau - dat ex -  
 te mar - ty - rum can - di - da - tus lau - dat ex -

Tr, Trb

er - - - ci - tus. Te  
 er - - - ci - tus. Te per  
 er - - - tus. Te per  
 er - - - tus. Te per

- ra - rum, te per or - bem ter - ra - rum  
 or - bem ter - ra - rum, te per or - bem ter - ra - rum  
 or - bem ter - ra - rum, te per or - bem ter - ra - rum  
 or - bem ter - ra - rum, te per or - bem ter - ra - rum

93

san - - cta con - fi - te - - - tur Ec -

san - - cta con - fi - te - - - tur Ec -

san - - cta con - fi - te - - - tur Ec -

san - - cta con - fi - te - - - tur Ec -

97

cle - si - a, Pa - trem im - men - sae ma - je -

cle - si - a, Pa - trem im - men - sae ma - je -

cle - si - a, Pa - trem im - men - sae ma - je -

cle - si - a, Pa - trem im - men - sae ma - je -

cle - si - a, Pa - trem im - men - sae ma - je -

cle - si - a, Pa - trem im - men - sae ma - je -

- - - - - tis;

sta - - - - - tis;

sta - - - - - tis;

sta - - - - - tis;

Cor

ve - ne - ran - dum tu - - um ve - - - - rum et  
 ve - ne - ran - dum tu - - um ve - - - - rum et  
 ve - ne - ran - dum tu - - um ve - - - - rum et  
 ve - ne - ran - dum tu - - um ve - - - - rum et

*poco a poco cresc.*  
 u - ni-cum, u - ni-cum Fi - - li - um;  
*poco a poco cresc.*  
 u - ni-cum, u - ni-cum Fi - - um;  
*poco a poco cresc.*  
 u - ni-cum, u - ni-cum Fi - - um;  
*poco a poco cresc.*  
 u - ni-cum, u - ni-cum Fi - - li - um;

*mf* *f* *dim.*  
 - tum quo - que Pa - ra - - cli - tum  
 San - ctum quo - que Pa - ra - - cli - tum  
 San - ctum quo - que Pa - ra - - cli - tum  
 San - ctum quo - que Pa - ra - - cli - tum

*pp*

Spi - - - ri - tum.

Spi - - - ri - tum.

Spi - - - ri - tum.

Spi - - - ri - tum.

**G**

*fff* Tu rex glo - ri - ae, Chri - - - ste.

*fff* Tu rex glo - ri - ae, Chri - - - ste.

*fff* Tu rex glo - ri - ae, Chri - - - ste.

*fff* Tu rex glo - ri - ae, Chri - - - ste.

Tu rex glo - ri - ae, Chri - - - ste.

*fff* Tutti *marc.* Tu - - - s sem - pi - ter - - nus es Fi - - - li - us.

*marc.* Tu Pa - tris sem - pi - ter - - nus es Fi - - - li - us.

*marc.* Tu Pa - tris sem - pi - ter - - nus es Fi - - - li - us.

*marc.* Tu Pa - tris sem - pi - ter - - nus es Fi - - - li - us.

Tu Pa - tris sem - pi - ter - - nus es Fi - - - li - us.



*ff* *marc. sempre*

Tu ad li - be - ran - dum su - sce - ptu - rus ho - mi - nem, non hor - ru -

Tu ad li - be - ran - dum su - sce - ptu - rus ho - mi - nem, non hor - ru -

Tu ad li - be - ran - dum su - sce - ptu - rus ho - mi - nem, non hor - ru -

Tu ad li - be - ran - dum su - sce - ptu - rus ho - mi - nem, non hor - ru -

Ob, Clt

*ff*

Ob, Clt

*ff*

i - sti Vir - - gi - nis u - - - - te - rum.

*dim.*

- - - - gi - nis u - - - - te - rum.

*dim.*

sti Vir - - gi - nis u - - - - te - rum. *ohne Anschwellung*  
*pp* *without crescendo*

i - - sti Vir - - gi - nis u - - - - te - rum. Tu de -

*pp* Timp

*cresc. poco a poco*

*p*  
 Tu de - vi - - cto - mor - tis - a - cu - -  
*p*  
 Tu de - vi - - cto - mor - tis - a - cu - -  
*p* *mf*  
 Tu de-vi - cto a - cu - le - o, tu de-vi - cto a - cu - le - o,  
 vi - cto mor - - - - - tis a - cu -

Cltr  
 Trbr  
*mf* *cresc. poco a poco*

- - - - - le - o,  
*dim.*  
 - - - - - le - o,  
 - - - - - cto a - cu - le - o,  
 - - - - - le - o,

*f* *dim.* *pp*  
 Va, Vc

sehr ruhig / very calm

146

*pp*

I

*cresc. poco a poco*

a - pe - ru - i - sti, a - pe - ru - i - sti cre -  
 a - pe - ru - i - sti, a - pe - ru - i - sti cre -  
 a - pe - ru - i - sti, a - pe - ru - i - sti cre -  
 a - pe - ru - i - sti, a - pe - ru - i - sti cre -

*pp*

*cresc. poco a poco*

ana coe - rum,  
 n - ti - bus re coe - lo - rum,  
 den - ti - bus re - gna coe - lo - rum,

150

K

ana coe - rum,  
 n - ti - bus re coe - lo - rum,  
 den - ti - bus re - gna coe - lo - rum,  
 a - pe - ru - i - - - -

*pp*

Fl, Ob

Timp

*ppp*

*p* a - pe - ru - i - sti *mf* cre -

*p* a - pe - ru - i - sti *mf* a - pe - ru - i - - - sti *mf*

*p* a - pe - ru - i - sti *mf* cre -

*cresc. sempre*

sti cre - den

Fl, Ob

Clt

*mf*

*poco a poco c.*

**L** a tempo

*f* re - gna coe - lo - rum. *fff* Tu ad

*f* - gna coe - lo - rum. *fff* Tu ad

*f* re - gna coe - lo - rum. *fff* Tu ad

*f* re - gna coe - lo - rum. *fff* Tu ad

ti - bus re - gna coe - lo - rum. Tu ad

*f* *fff* Tutti

dex - te - ram De - i se - - des, in glo - - -  
 dex - te - ram De - i se - - des, in glo - - -  
 8 dex - te - ram De - i se - - des, in glo - - -  
 dex - te - ram De - i se - - des, in glo - - -

- - ri - a Pa - - tris. Ju - dex  
 - - ri - a Pa - - tris. Ju - dex  
 8 - - ri - a Pa - - tris. Ju - dex  
 - - ri - a Pa - - tris. Ju - dex

*Kraftvoll drängend*  
*Vigorously pressing forward*

es - se ven - tu - - rus.  
 cre - de - ris es - se ven - tu - - rus.  
 cre - de - ris es - se ven - tu - - rus.  
 cre - de - ris es - se ven - tu - - rus.

# Te ergo (Soli Soprano, Alto, Tenore, Basso)

**M** **Moderato**  
Tenore solo

*p* Te er - go - quae - su - mus, *mf* te er - go - quae - su - mus,

*pp* *cresc. sempre*

Vc, Kb *p* Clt *p*

5 Soprano solo

Alto solo quae - su - mus, *p*

Tenore solo *mf* quae - su - mus, *dim.* *p*

Basso solo te er - go - quae - su - mus, quae - mus,

Clt *mf* *cresc.* Va *p*

9 Tenore solo

*mf* tu sub - ve - ni, tu - is fa - mu - lis

*pp* Clt *cresc. sempre* *p* Clt

12

*f* sub - ve - ni, tu - is fa - mu - lis sub -

Clt *mf cresc.*

*p* *mf*

*mf* sub - ve - ni,  
*mf* sub - ve - ni,  
*mf* - ve - ni, sub - ve - ni, *p* sehr zart / very tender quos pre - ti -  
*mf* sub - ve - ni,

*p* *dim.* *pp* VI solo  
 Va Vc

Tenore solo

*cresc. sempre*

o - so san - - - - - ni - ne, sa - - - - - gui - ne  
*cresc. sempre*

*pp*

quos red - e - mi - - - - sti,

*pp*

quos red - e - mi - - - - sti,

*pp*

red - - - - e - mi - sti, red - e - mi - - - - sti,

*pp*

quos red - e - mi - - - - sti,

*non legato*

*pp*

*pp*

Va

25 Tenore solo *p* *cresc. sempre*

quos pre - ti - o - so san - - gui - ne,

VI solo *pp* *cresc. sempre*

Vc

28 *mf*

quos re -

*mf* quos - e -

*ff* san - - gui - ne red - e - mi - sti, red - e -

*mf* quos red - e -

*ff* *legato*

*dim. sempre*

mi - sti, quos red - e - mi - - sti.

*dim. sempre*

mi - sti, quos red - e - mi - - sti.

*dim. sempre*

mi - sti, quos red - e - mi - - sti.

*dim. sempre*

mi - sti, quos red - e - mi - - sti.

*dim. sempre*


Trb, Tb *pp*



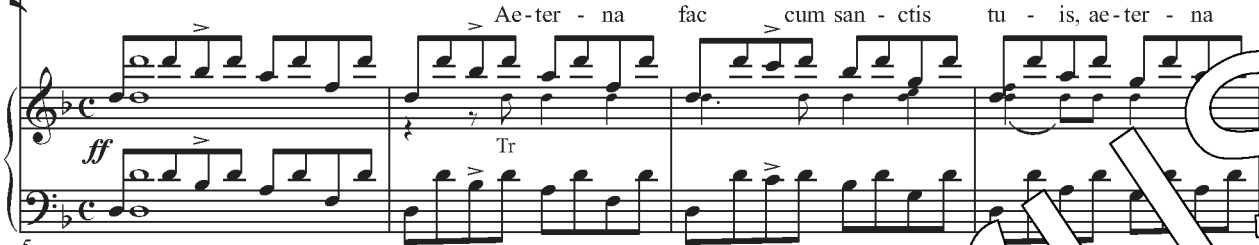
# Aeterna fac (Coro)

 **Allegro. Feierlich, mit Kraft**  
*Solemn, vigorous*

Coro

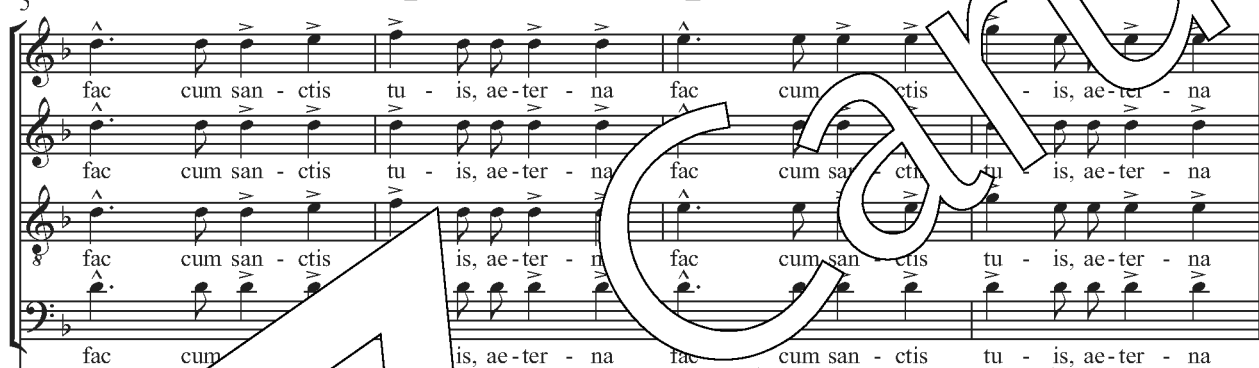


*ff*  
Ae-ter - na fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na

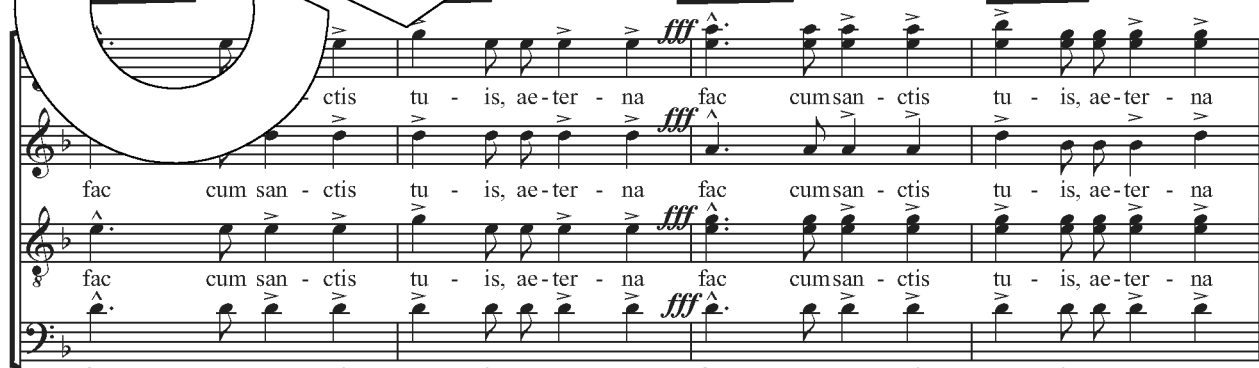


*ff*  
Tr  
Ae-ter - na fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na

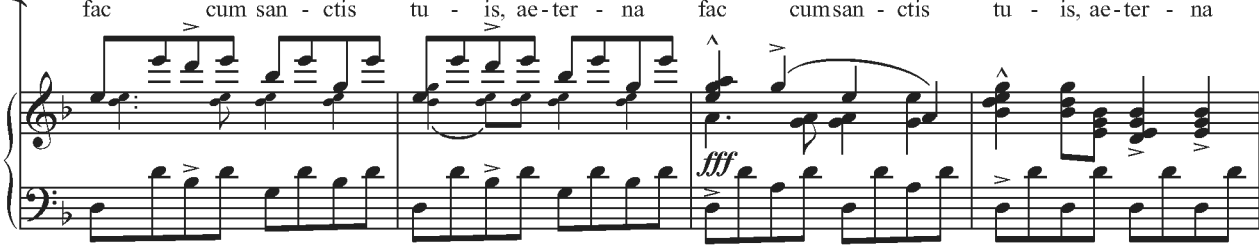
5



fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na  
fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na  
fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na  
fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na



ctis tu - is, ae-ter - na *fff* fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na  
fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na *fff* fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na  
fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na *fff* fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na  
fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na *fff* fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na



fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na *fff* fac cum san - ctis tu - is, ae-ter - na

13

fac cum san - ctis tu - is in glo - - - ri - a

fac cum san - ctis tu - is in glo - - - ri - a

fac cum san - ctis tu - is in glo - - - ri - a

fac cum san - ctis tu - is in glo - - - ri - a

*a 2*

*marc. sempre*

17

nu - - - me - ra - ri in

nu - - - me - ra - ri, in

nu - - - me - ra - ri, in

nu - - - me - ra - ri, in



*dim. sempre*

nu - - - me - ra - ri, in *p*

glo - ri - a nu - - - me - ra - ri, in *p*

glo - ri - a nu - - - me - ra - ri, in *p*

glo - ri - a nu - - - me - ra - ri, in *p*

**P**

*dim. sempre*

*p*

Timp

glo - - - - ri - a, in glo - - - - ri - a, in *p*

glo - - - - ri - a, in glo - - - - ri - a, in *p*

glo - - - - ri - a, in glo - - - - ri - a,

glo - - - - ri - a, in glo - - - - ri - a

Ob, Clt

etwas langsamer  
poco a poco

29

ri - a, in glo - - - - ri - a, in *ff*

glo - - - - ri - a, in glo - - - - ri - a, in *ff*

*cresc.* in glo - ri - a, in glo - ri - a, in glo - ri - a, in glo - ri - a, in *f* *ff* *fff*

*poco a poco cresc.* *mf* *f* *ff* *fff*

33 *pp* *mf* *dim.* **a tempo** *fff*

glo - ri - a, in glo - ri - a, in glo - - - - ri - a, in

*pp* *mf* *dim.* *fff*

glo - ri - a, in glo - ri - a, in glo - - - - ri - a, in

*mf* *dim.* *fff*

glo - ri - a, in glo - - - - ri - a, in

*fff*

in

*pp* *mf* *dim.* *fff*

*pp* *mf* *dim.* *fff* Tutti

37

in glo - ri - a, in glo - ri - a nu - me - ra - ri.

glo - a, in glo - ri - a, in glo - ri - a nu - me - ra - ri.

- ri - a, in glo - ri - a, in glo - ri - a nu - me - ra - ri.

glo - - - ri - a, in glo - ri - a, in glo - ri - a nu - me - ra - ri.

# Salvum fac (Soli Soprano, Alto, Tenore, Basso, Coro)

**Moderato**

Q Tenore solo

*p* Sal - vum fac po - pu - lum tu - um, *mf* sal - vum fac po - pu - lum tu - um,

Soprano *pp* Sal - vum fac po - pu - lum tu - um, *p* sal - vum fac po - pu - lum,

Coro Alto *pp* Sal - vum fac po - pu - lum tu - um, *p* sal - vum fac po - pu - lum,

Va *pp* Sal - vum fac po - pu - lum tu - um, *p* sal - vum fac po - pu - lum,

*pp* Clt *cresc. sempre* *p*

Vc, Cb *pp* *pp* *p*

5 Soprano solo *p* Do - - ne,

Alto solo *p* Do mi -

Tenore solo *f* sal - vum fac po - pu - lum tu - um, *dim.* *p* Do - mi - ne,

Basso solo *p* o - mi - ne,

*mf* Clt *dim.* *p* Va

Tenore solo *mf* *f* po - pu - lum tu - um, sal - vum fac po - pu - lum tu - um,

Soprano *p* *mf* sal - vum fac po - pu - lum tu - um, sal - vum fac po - pu - lum,

Coro Alto *p* *mf* sal - vum fac po - pu - lum tu - um, sal - vum fac po - pu - lum,

*pp* Clt *cresc. sempre* *mf* Clt Cor

Soprano solo

*f*

Do - - mi - ne,

Alto solo

*f*

Do - - mi - ne,

Tenore solo

*ff*

sal - vum fac po - pu - lum tu - - um, - Do - - mi - ne,

*f*

Basso solo

Do - - mi - ne,

*mf*

*cresc.*

*f*

*mf*

**R** Tenore solo

*mf*

*cresc. sempre*

et be - ne - dic, et be - - ne - dic,

*p*

*cresc. sempre*

*p*

*cresc. sempre*

Alto

*p*

*cresc. sempre*

Tenore

*p*

*cresc. sempre*

Basso

VI solo

*p*

*cresc. sempre*

*pp*

Vc

be - - ne-dic, be - - - - ne - dic

be - - ne-dic, he - re - di -

be - - ne-dic, he - re - di -

he - re - di -

he - re -

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

8<sup>va</sup>

7

*non legato*

*pp*

et be - ne -

ta - ti tu - ae,

ta - ti tu - ae,

ta - ti tu - ae,

VI solo

7

*mf*

Va

*cresc.*

Vc

*cresc. sempre*

dic, et be - - ne-dic, be - - ne-dic,

*mf cresc. sempre*

et be - - ne-dic, be - - ne-dic

*mf cresc. sempre*

et be - - ne-dic, be - - ne-dic

*cresc. sempre*

*8 va*

*ff*

be ne - dic

*f* *pp*

he-re-di-ta-ti tu - ae, he-re-di-ta-ti

*f* *pp*

he-re-di-ta-ti tu - ae, he-re-di-ta-ti

*f* *pp*

he-re-di-ta-ti tu - ae, he-re-di-ta-ti

*f* *pp*

he-re-di-ta-ti tu - ae, he-re-di-ta-ti

*ff non legato*

*f* *pp*



Basso solo



*mf*

*f*

*ff*

Et re-ge e - - os, et ex-tol-le il - - - los us-que

*dim.*

tu - ae.

*dim.*

*p*

*mf cresc.*

tu - ae.

Et re-ge e - os,

et ex-tol-le il - los

*dim.*

*p*

*mf cresc.*

tu - ae.

Et re-ge e - os,

et ex-tol-le il - los

*dim.*

tu - ae.

Archi

Ob

*dim.*

*p*

*mf*

*mf*

*f*

*ff*

in ae - - - - - num,

*p*

in ae - ter - - - - - num,

in ae - ter

*p*

in ae - ter - - - - - num,

*p*

in ae - ter

Fl

VI

Vc, Cb

Va

*p*

*dim. sempre*

in ae - ter - num, in ae -

*dim. sempre*

- - - - num, in ae - ter - - - - num, in ae -

*dim. sempre*

in ae - ter - - - - - - - - num, in ae -

*dim. sempre*

- - - - - - - - - - - - - - num, in ae -

Ob

*p dim. sempre*

*ff* **moderato**

num. Per sin - gu - los di - es be - ne -

*ff* ter num. Per sin - gu - los di - es be - ne -

*ff* num. Per sin - gu - los di - es be - ne -

*ff* ter - num. Per sin - gu - los di - es be - ne -

*ff* Tutti

di - - - - ci-mus te; et lau -  
 di - - - - ci-mus te; et lau -  
 di - - - - ci-mus te; et lau -  
 di - - - - ci-mus te; et lau -

da - mus no - men tu - um in sae - - - - cu  
 da - mus no - men tu - um in - - - - cu -  
 da - mus no - men tu - um sae - - - - cu -  
 da - mus no - m - - - - um in sae - - - - cu -

et in  
 lum, et in  
 lum, et in  
 lum, et in

69

sae - - - - - cu-lum sae - - - - - cu -

sae - - - - - cu-lum sae - - - - - cu -

sae - - - - - cu-lum sae - - - - - cu -

sae - - - - - cu-lum sae - - - - - cu -

73

li. Di - gna - re Do - mi - ne,

li. Di - gna - re Do - mi - ne,

li. Di - gna - re Do - mi - ne,

li. Di - gna - re Do - mi - ne,

*dim.* *p* Ob. Clt

*cresc.* *mf cresc. sempre*

di - e i - sto si - ne pec - ca - to

*cresc.* *mf cresc. sempre*

di - e i - sto si - ne pec - ca - to

*cresc.* *mf cresc. sempre*

di - e i - sto si - ne pec - ca - to

*cresc.*

di - e i - sto

Archi

*cresc.* *mf cresc. sempre*

*f* *a 2*

- sto - - - re. Mi - se -

*pp*

nos - - - re. Mi - se -

*dim.* *pp*

- sto - di - - re. Mi - se -

*p dim.* *pp*

nos cu - sto - di - re. Mi - se - re

*dim.* *pp*

*p dim.*

re - - re no - stri, Do - - mi - ne,

re - - re no - stri, Do - - mi - ne, *pp dim.* mi - se -

re - - re no - stri, Do - - mi - ne,

- - - re no - stri, Do - - mi - ne,

Cor, Tr Cor

*pp pp*

*ppp* re - re, *cresc. sempre* mi - se - re - re, mi - se - re - re no - stri.

re - re, *ppp* re - re, *cresc. sempre* mi - se - re - re no - stri.

re - re, *ppp* re - re, *cresc. sempre* mi - se - re - re no - stri.

mi - se - re - re, *ppp* mi - se - re - re, *cresc. sempre* mi - se - re - re no - stri.

*cresc. sempre pp*

*f* Fi - - at mi - se - ri - cor - di - a tu - a, Do - mi - ne,  
*f* Fi - - at mi - se - ri - cor - di - a tu - a, Do - mi - ne, *p* su - per -  
*f* Fi - - at mi - se - ri - cor - di - a tu - a, Do - mi - ne, *p* su - per -  
*f* Fi - - at mi - se - ri - cor - di - a tu - a, Do - mi - ne, *p* su -

*p*

*mf* per nos, \_ per nos, \_ su - per nos, \_  
 os, su nos, \_ per nos, \_ su - per nos, \_  
*mf* ne per nos, \_ su - per nos, \_ su - per nos, \_  
*mf* nos, su - per nos, \_ su - per nos, \_ su - per nos, \_ *pp* quem -

*mf* *p* *dim.*

*p* *cresc. poco a poco*  
 quem - ad - - - - - mo - dum spe -  
*p* *cresc. poco a poco*  
 quem - ad - - - - - mo - dum spe -  
*p* *mf*  
 ohne Anschwellung / without crescendo spe - ra - vi - mus, spe - -  
*pp* *p* *cresc. poco a poco*  
 Archi Clt  
 Timp Trb

111  
 ra - - - - - vi - mus in te.  
 ra - - - - - vi - mus in - te.  
 spe - ra - vi - mus.  
 - - - - - vi - mus in te.  
*dim.*



In te Domine speravi (Soli Soprano, Alto, Tenore, Basso, Coro)

**U** Mäßig bewegt / Moderately lively

*mf* poco a poco cresc. *mf*

In te Do-mi-ne spe-ra-vi: non con-fun-dar in ae-ter-num, in

*mf* poco a poco cresc. *mf*

In te Do-mi-ne spe-ra-vi: non con-fun-dar in ae-ter-num, in

*mf* poco a poco cresc. *mf*

In te Do-mi-ne spe-ra-vi: non con-fun-dar in ae-ter-num, in

*mf* poco a poco cresc. *mf*

In te Do-mi-ne spe-ra-vi: non con-fun-dar in ae-ter-num, in

*mf* Cor *mf marc.*

6 poco a poco cresc. *f*

te Do-mi-ne spe-ra-vi: non con-fun-dar in ae-ter-num, in

*f*

Do-mi-ne spe-ra-vi: non con-fun-dar in ae-ter-num, in

*f*

te Do-mi-ne spe-ra-vi: non con-fun-dar in ae-ter-num, in

*f*

te Do-mi-ne spe-ra-vi: non con-fun-dar in ae-ter-num, in

*f*

Cor *f marc.* Archi

10

te Do - mi - ne spe - ra - vi: non con - fun - dar in ae - ter - num, \_

te Do - mi - ne spe - ra - vi: non con - fun - dar in ae - ter - num, \_

te Do - mi - ne spe - ra - vi: non con - fun - dar in ae - ter - num, \_

te Do - mi - ne spe - ra - vi: non con - fun - dar in ae - ter - num,

*f* *dim.* *pp*

14

non con - fun - dar in ae - ter - num, non con -

non con - fun - dar in - ter - num,

non - dar ae - ter - num,

non con - dar in ae - ter - num, Ob

*pp* *poco a*

*pp sempre* *p*

18

fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter - - - num, non con -

Tenore solo *mf poco a poco cresc.*

non con - fun - dar in ae - ter - - - num, \_

*f* *mf*

fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter - - - num.  
 non con - fun - dar in ae - ter - - - num.

Coro

*ff marc. sempre*  
 non con -  
*ff marc. sempre*  
 non con -  
*ff marc. se*  
 con  
*ff n*  
 sempre  
 non

*ff*

fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter - - - num.  
 dar - ter - num, in ae - ter - - - num.  
 fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter - - - num.  
 fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter - - - num.

*ff*

Fuge

31  Im gleichen gemäßigten Tempo / In the same moderate tempo

Soprano *mf* In te Do - mi-ne spe - ra - vi, *p* in te, in  
Alto non con - fun - dar in ae -  
Ob *p*  
Clf *p*  
Vc *mf*

35 te, in te spe - ra  
ter - num, non con - fun - dar in ae ter num, *mf* in  
In  
*mf*

in spe - ra - vi, spe - ra - vi, spe - ra - vi, spe -  
spe - ra - vi, *p* in te spe - ra - vi, non con -  
te Do - mi-ne spe - ra - vi, *mf* in te, in te, in  
non con - fun - dar in ae - ter - num, non con -  
Fg

ra-vi, in te Do-mi-ne spe-ra-vi, in  
 fun-dar in ae-ter-num, non con-fun-dar in ae-ter-num, non con-  
 te spe-ra-vi, in te spe-ra-vi,  
 fun-dar in ae-ter-num, in te spe-ra-vi, in

*f* *cresc.* *f* *cresc.* *f* *cresc.* *f* *cresc.*

*f* *poco a poco cresc.* *cresc.*

Tr 7 Legni Cor Tr, Tb

te Do-mi-ne spe-ra-vi, in te Do-mi-ne spe-ra-vi, spe-  
 -dar in ae-ter-num, non con-fun-dar in ae-ter-num, in  
 spe-ra-vi Do-mi-ne: non con-

*ff* *ff* *ff*

te spe-ra-vi, in te spe-ra-vi,

*ff*

50 *dim.* *mf*

ra - vi, in te spe - ra - vi,

*dim.* *f*

te spe - ra - vi: non con - fun - dar in ae - ter - num,

*dim.* *mf*

fun - dar in ae - ter - num, in te spe - ra - vi:

*dim.* *p*

in te spe - ra - vi: non

*dim.* *mf* *p* *pp*

Archi

54 **W** *p* *a poco cresc.*

Do - mi - ne spe -

*p* *mf*

Do - mi - ne, Do - mi -

*p* *mf*

- dar, non con - fun - dar,

*poco a poco cresc.*

fun - dar in ae - ter - num, non con - fun - dar in ae - ter - num, non con -

Fl, Ob, Clt, Tr

*poco a poco cresc.*

ra - vi, spe - ra - vi, spe - ra - - - - -  
 ne, Do - mi - ne: non con - fun - dar in ae - ter -  
 non con - fun - dar, non con - fun - dar in ae - ter -  
 fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter - - - - -

*f* *cresc. sempre*  
*f* *ff*  
*f* *ff marc.*  
*f marc.* *cresc. sempre*

*f marc.* *ff* *cresc. sempre*  
*ff*

um,  
 non con - fun - dar in ae - ter - num,  
 non con - fun - dar in ae - ter - num, non con -  
 num, non con - fun - dar in ae - - -

*p*  
*p*

*dim.* *p*

66 *mf* non con - fun - dar in ae - ter - num, non con -  
 non con - fun - dar in ae - ter - num, in ae -  
 fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter - num, in ae -  
 ter - num, Ob, Cl

*p* zart / tender  
 Cor

70 *dim.* fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter - num, *pp*  
 ter - num, in ae - ter - num, non con - *pp*  
 ter - num, in ae - ter - num, *pp*  
 in ae - ter - num, *pp*  
 in ae - ter - num, *pp* Clt

*pp* rit. in-ne in ae - ter - num, Do - mi - ne:  
 fun - dar in ae - ter - num, non con - fun - dar in ae - ter - num, *dim.*  
 non con - fun - dar in ae - ter - num, non con - fun - dar in ae - ter - num, *dim.*  
 in ae - ter - num, *dim.*



**Allegro. Tempo wie anfangs**

78 **X** *Tempo as at the beginning*

Musical score for vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) from measure 78 to 81. The lyrics are: non con - fun - dar, non con - fun - dar, non con - fun - dar.

Musical score for Trb, Tb and Piano accompaniment from measure 78 to 81. The piano part is marked *ppp legato sempre*. The lyrics are: non con - fun - dar.

82

Musical score for vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) from measure 82 to 85. The lyrics are: in - dar in ae - ter - num, con - fun - dar, in ae - ter - num.

Musical score for Cor and Piano accompaniment from measure 82 to 85. The piano part is marked *p* and *cresc. sempre*. The lyrics are: in ae - ter - num.

86 Soprano solo

*mf* *cresc.*  
 non con - fun - - dar \_ in ae - ter - num, \_

Alto solo  
*mf* *cresc.*  
 non con - fun - - dar in ae - ter - num,

Tenore solo  
*mf* *cresc.*  
 non con - fun - - dar \_ in ae - ter - num,

Basso solo  
*mf* *cresc.*  
 non con - fun - - dar \_ in ae - ter - num,

Ob *mf* Clt I Tr *cresc.*  
 Clt II Va, Vc

90 *f cresc.*  
 - - dar \_ in ae - ter - num,

*f cresc. sempre*  
 non fun - - dar in ae - ter - num,

*f cresc. sempre*  
 non - - fun - - dar \_ in ae - ter - num,

*f cresc. sempre*  
 non con - - fun - - dar \_ in ae - ter - num,

*mf cresc. sempre* *f* Trb, Tb

94 **Y** Coro *ff*

non con - fun - dar in ae -  
non con - fun - - dar in ae - ter - num, \_\_\_  
non con - fun - - dar in ae - ter - num,  
non con - fun - - dar in ae - ter - num,

*Tutti*

98

num,  
in \_\_\_ - - num, in ae - ter - num,  
- ter - - num, in \_\_\_ ae - ter - num,  
in ae - - ter - - num, in ae - ter - num, \_\_\_

*ff*

non con - - fun - - dar in

non con - - fun - - dar in ae - -

non con - - fun - - dar in ae - -

non con - - fun - - dar in ae - -

er - - - - -

ae - - ter - - - - -

in ae - - ter - - - - -

ter - - num, in ae - - ter - - - - -

*a 2 pp*

VI

*pp* *legato sempre*

Cor

*poco a poco cresc.*

num, in ae - ter - - - - -

num, in ae - ter - - - - - *pp poco a poco cresc.*

num, in ae - ter - - - - - *poco a poco cresc.*

num, in ae - ter - - - - - *pp poco a poco cresc.*

num, in ae - ter - - - - - *poco a poco cresc.*

*pp poco a poco cresc.*  
Trb, Tb

num, in ae - ter - - - - - *fff*

num, in ae - ter - - - - - *fff*

num, ae - ter - - - - - num, in ae - ter - - - - - *fff*

num, in ae - ter - - - - - num, in ae - ter - - - - - *fff*

*mf*  
Tr

*fff*

Alla breve

117

num, non con - fun - dar

num, non con - fun - dar

num, non con - fun - dar

num, non con - fun - dar

num, non con - fun - dar

ff

ff

a 2 ff

ff

123

**Z** a tempo

ter - - - - - num, non con -

in ae - ter - - - - - num, non con -

in ae - ter - - - - - num, non con -

in ae - ter - - - - - num, non con -

Ottoni

fff

Tutti

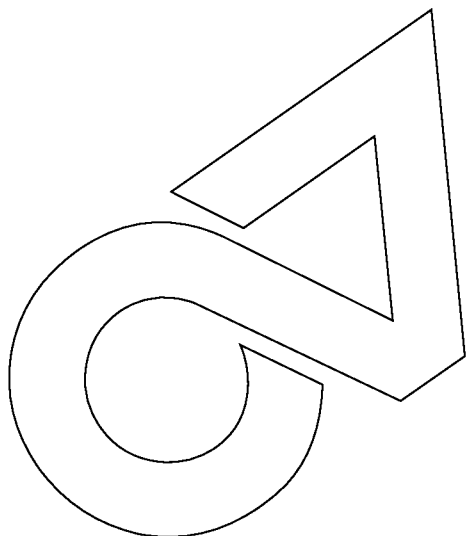
fun - dar, non con - fun - dar in ae - ter - num, ae -  
 fun - dar, non con - fun - dar in ae - ter - num, ae -  
 fun - dar, non con - fun - dar in ae - ter - num, ae -  
 fun - dar, non con - fun - dar in ae - ter - num, ae -

ter - - - - - num.  
 ter - - - - - num.  
 ter - - - - - num.  
 ter - - - - - num.

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Vorwort                                     | 2  |
| Foreword                                    | 3  |
| Te Deum (Coro SATB, Soli SAT)               | 5  |
| Te ergo (Soli SATB)                         | 22 |
| Aeterna fac (Coro SATB)                     | 25 |
| Salvum fac (Soli SATB, Coro SATB)           | 29 |
| In te Domine speravi (Soli SATB, Coro SATB) | 41 |

Carus



Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 27.190), Studienpartitur (Carus 27.190/07),  
Klavierauszug (Carus 27.190/03), Klavierauszug XL Großdruck (Carus 27.190/04),  
Chorpartitur (Carus 27.190/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 27.190/19).

The following performance material is available:  
full score (Carus 27.190), study score (Carus 27.190/07),  
vocal score (Carus 27.190/03), vocal score XL in large print (Carus 27.190/04),  
choral score (Carus 27.190/05), complete orchestral material (Carus 27.190/19).

Zu diesem Werk ist **carus**MUSIC, die Chor-App, erhältlich, die neben den Noten und einer Einspielung einen Coach zum Erlernen der Chorstimme enthält. Mehr Informationen unter [www.carus-music.com](http://www.carus-music.com).

For this work **carus**MUSIC, the choir app, is available. In addition to the vocal score and a recording, the app offers a coach which helps to learn the choral parts. Please find more information at [www.carus-music.com](http://www.carus-music.com).